

Das Lahnkonzept

Im Dialog mit allen Interessengruppen der Lahn eine Zukunftsperspektive geben

Eine zentrale Maßnahme von LiLa – Living Lahn ist die Erarbeitung eines Konzepts für die zukünftige Entwicklung der Lahn. Dieses umfasst sowohl die Nutzung der Lahn als Bundeswasserstraße als auch die weiteren zahlreichen Nutzungsinteressen, die ökologische Aufwertung und den Hochwasserschutz. Das Lahnkonzept wird federführend durch das Wasserstraßen- und Schiffsamt Koblenz in Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern erarbeitet.

Bei der Entwicklung des Lahnkonzepts gibt es eine umfangreiche Beteiligung der Interessensgruppen, öffentlichen Verwaltungen, Bürger und weiteren Vertreter der Region.

Mitdenken, mitgestalten

Wie Sie sich informieren und beteiligen können

Informationen zum Projekt finden Sie auf der Internetseite:

www.lila-livinglahn.de

Sie können sich an Workshops, öffentlichen Veranstaltungen, Umfragen, Vorort-Begehungen und den „Lahnmessen“ beteiligen.



Lebendige Lahn

Eine Aufgabe über Verwaltungsgrenzen hinweg

Flüsse halten sich nicht an Verwaltungsgrenzen. Im Projekt LiLa – Living Lahn arbeiten staatliche Stellen aus Bund und den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz, um die Situation an der Lahn und in der Region zu verbessern.

Koordinierender Projektpartner

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Assoziierte Projektpartner

- Regierungspräsidium Gießen
- Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
- Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord Rheinland-Pfalz
- Bundesanstalt für Gewässerkunde
- Wasserstraßen- und Schiffsamt Koblenz



Herausgeber:
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden

Gefördert durch die EU im Rahmen des EU-LIFE-Projekts
LiLa – Living Lahn River – one river, many interests
LIFE 14 IPE/DE/022



Lebendige Lahn – ein Fluss, viele Interessen

Konzepte und Maßnahmen für eine lebenswerte Region



LiLa – Living Lahn 2015–2025

Ein integriertes EU-LIFE-Projekt für konkrete Maßnahmen und neue Perspektiven



In diesem Projekt arbeiten der Bund sowie die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz zusammen, um Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die die Lahn in ihrem Verlauf zwischen Oberem Lahntal und der Mündung in den Rhein ökologisch aufwerten und gleichzeitig den Fluss und das Leben am Fluss lebenswerter machen. Das Projekt ist ein Beitrag, die Region zukunftsfähiger zu entwickeln. Um diese Ziele zu erreichen, werden während der Projektlaufzeit bis 2025 viele kleine und größere Vorhaben umgesetzt sowie ein Entwicklungskonzept für die Lahn erarbeitet.

Mehr Lebensqualität in und an der Lahn

Ökologische Aufwertung zum Nutzen aller

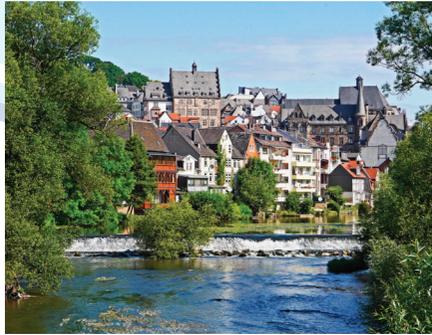
Die Lahn ist in ihrem Verlauf von zahlreichen Staustufen geprägt. Bei den konkreten Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Lahn geht es z.B. um die Förderung der Durchgängigkeit für Fische und der strukturellen Vielfalt. Dadurch verbessern sich zahlreiche Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten, aber auch die Naherholungsmöglichkeiten für Wanderer, Radfahrer und Wassersportler.



Stand: 05/2017; Konzept und Gestaltung: www.nikomm.eu; Bildnachweis: Thomas Max Müller/pixelio.de (S. 1, Äschen), Sonstige: RP Gießen, HMUKV, WSA Koblenz, BfG

Ein Fluss als Projektgebiet

Viele Maßnahmen für die Lahn und die Region



Das Projektgebiet reicht vom Oberen Lahntal ab Wallau (Landkreis Marburg-Biedenkopf) bis zur Mündung in den Rhein bei Lahnstein. Während der 10jährigen Projektlaufzeit erfolgt die Umsetzung von festgelegten Maßnahmen. Hierzu gehören beispielsweise die ökologische Aufwertung der Schleuseninsel Fürfurt, die Verbesserung der Situation für Wanderfische, aber auch die Optimierung von Umtrageeinrichtungen für Ruderer und Kanuten sowie die Erweiterung des Informationsangebots am Lahnfenster in Gießen.

LIFE – das Umweltförderprogramm der Europäischen Union



Gefördert wird das Projekt LiLa – Living Lahn durch das Umweltförderprogramm LIFE der Europäischen Union. Dieses ist ein spezielles Förderinstrument der Europäischen Kommission zur Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen in der gesamten Europäischen Union sowie bestimmten Nachbarländern und Beitrittskandidaten.

Die Besonderheit der „Integrierten Projekte“ (IP) liegt darin, dass sie Umwelt- und Klimapläne oder -strategien behörden- und länderübergreifend in einem großen räumlichen Maßstab und unter Einbeziehung der betroffenen Interessenvertreter umsetzen.

Übersicht der Maßnahmen

Vom Oberen Lahntal bis zur Rheinmündung

